

Der Landtag von Niederösterreich hat am ..... beschlossen:

## Änderung des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992

### Artikel I

Das NÖ Spitalsärztegesetz 1992, LGBl. 9410, wird wie folgt geändert:

1. Die Tabelle im § 14 Abs. 3 lautet:

Entlohnungs- stufe	Entlohnungsgruppe			
	A1	A2	A3A	A3B
	Euro			
1	2.807,0	3.150,8	3.423,6	4.973,3
2	2.909,2	3.272,7	3.545,5	5.133,7
3	3.011,2	3.394,5	3.667,2	5.294,0
4	3.113,2	3.517,4	3.790,1	5.403,6
5	3.215,3	3.640,3	3.913,0	5.513,2
6	3.317,4	3.763,1	4.035,8	5.622,8
7	3.420,0	3.886,1	4.158,8	5.732,3
8	3.522,9	4.008,9	4.281,6	5.842,0
9	3.625,9	4.131,9	4.404,6	5.951,7
10	3.728,8	4.254,6	4.527,4	6.061,2
11	3.831,9	4.377,5	4.650,3	6.170,9
12		4.500,2	4.773,0	6.280,4
13		4.623,3	4.896,1	6.390,1
14		4.746,1	5.018,9	6.499,7
15		4.868,9	5.141,7	6.609,4
16		4.991,8	5.264,6	6.719,0
17		5.114,7	5.387,5	6.828,7

2. Im § 16 Abs. 2 lautet der Klammerausdruck „(Abs. 1 Z. 1)“

3. Die Tabelle im § 61 Abs. 8 lautet:

---

Entlohnungsstufe in A3B	Zuschlag Euro
4	50,7
5	101,4
6	152,1
7	202,8
8	253,5
9	304,2
10	354,9
11	405,6
12	456,3
13	507,0
14	557,7
15	608,4
16	659,1
17	709,8

4. Im § 61 wird nachfolgender Absatz angefügt:

„(9) Ärzte, die in den Kalenderjahren 2014 oder 2015 eine Abgeltung gemäß § 20 Abs. 4 erhalten, haben das Recht auf Auszahlung eines Umstellungszuschlages, wenn ihnen im jeweiligen Kalenderjahr weniger als 420 Stunden gemäß § 20 Abs. 2 abgegolten wurden; diese Anzahl reduziert sich um 35 Stunden für jeden Kalendermonat, in dem der Anspruch auf das volle Monatsentgelt nicht ununterbrochen bestand. Der Umstellungszuschlag errechnet sich als das Produkt aus 0,577 % des Monatsentgeltes einerseits und aus der Anzahl der gemäß § 20 Abs. 4 abgegoltenen Stunden, gedeckelt mit der Differenz zwischen der Stundenzahl gemäß dem ersten Satz und den gemäß § 20 Abs. 1

abgegoltenen Stunden, andererseits. Der Umstellungszuschlag ist spätestens binnen 6 Monaten nach Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres amtswegig auszuzahlen.“

## Artikel II

1. Artikel I Z. 1 und 3 treten mit 1. März 2014 in Kraft.
2. Artikel I Z. 4 tritt mit 31. Juli 2016 außer Kraft.